

Jahresbericht 2025



Mir wäre so wohl wenn wir zusammenkommen könnten, Foto: Silvia Rohrbach

2025 war für BewegGrund erneut geprägt von intensiver künstlerischer Arbeit, vielfältigen Projekten und einer wachsenden öffentlichen Präsenz. Neben zahlreichen Gastspielen im In- und Ausland realisierte der Verein ein breites Angebot an Workshops, Trainings und Kursen für unterschiedliche Zielgruppen. Mit der 14. Ausgabe von *BewegGrund.Das Festival*, die ganz im Zeichen der Zugänglichkeit stand, setzte der Verein zudem einen inhaltlichen Schwerpunkt, der die kontinuierliche Auseinandersetzung mit inklusiver künstlerischer Praxis sichtbar machte.

Im Jahr 2025 erreichten die Bühnenproduktionen von BewegGrund insgesamt 1'515 Zuschauende im In- und Ausland. Die sechs Vorstellungen von *BewegGrund.Das Festival* wurde von 634 Personen besucht, zudem sahen diverse Menschen die Performances draussen vor der Dampfzentrale. Neben der Bühnenarbeit nahmen rund 370 Personen an Kursen, Trainings und Workshops teil.

Der Film *Tanz ist eine Sprache, oder?* brachte BewegGrund eine breite öffentliche Präsenz: Die Ausstellung *DANCE!* im Museum für Kommunikation in Bern, in dessen Auftrag der Kurzfilm entstanden ist, besuchten zwischen dem 8. November 2024 und 31. August 2025 gut 80'000 Personen. In Filmfestivals im In- und Ausland sahen rund 500 Personen den Kurzfilm.

Die Sichtbarkeit von BewegGrund ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen – was sich in den guten Zuschauer*innenzahlen, der vermehrten Tourneetätigkeit, den vielen Anfragen für das Teilen unserer Expertise, widerspiegelt. Das Zusammenspiel von professioneller Bühnenarbeit, Community Dance Projekten, pädagogischen Aktivitäten sowie das alle zwei Jahre stattfindende Festival bewährt sich und macht BewegGrund in seiner Ausrichtung schweizweit einzigartig. Herausfordernd bleibt die Finanzierung der vielen Aktivitäten, die jedes Jahr durch ein breites Fundraising für einzelne Projekte und mit Hilfe der Unterstützung durch die öffentliche Hand erarbeitet werden muss.

Aktivitäten 2025

1. Künstlerische Arbeit Cie BewegGrund

mir wäre so wohl wenn wir zusammenkommen könnten



Fotos: Sivila Rohrbach

Die Premiere von *mir wäre so wohl wenn wir zusammenkommen könnten* fand am 5. Dezember 2025 in der Heitere Fahne in Wabern statt. Eine zweite Vorstellung folgte am 6. Dezember 2025, ebenfalls in der Heitere Fahne.

Fasziniert von der Schönheit und den Abgründen in Michael Fehrs Texten, entwickelte die Choreographin Susanne Schneider eine Collage, in der Tanz, Texte und Musik ineinanderfliessen. Gemeinsam mit den Tänzer*innen Gianna Grünig, Dawit Seto Gobeze und Lukas Schwander entstanden Bewegungssequenzen, welche die Atmosphären und Stimmungen von Fehrs *roher musik* aufnehmen. Auf der Bühne unternehmen der Autor/Musiker und die Tänzer*innen¹ eine poetische Reise zu den zarten und ungestümen Seiten, die in uns allen stecken.

Beide Vorstellungen in der Heitere Fahne waren ausverkauft. Das Publikum nahm die Arbeit sehr positiv auf, und wir sehen weiteren Aufführungen und möglichen Gastspielen optimistisch entgegen.

FOREST



Aufführung in Rijeka, Fotos: Sandro Donda

¹Text & Musik: Michael Fehr / Tanz: Gianna Grünig, Lukas Schwander, Dawit Seto Gobeze / Choreografie in Zusammenarbeit mit den Tänzer*innen: Susanne Schneider / Soundscapes: Simon Ho / Dramaturgie: Magdalena Nadolska / Kostüme: Salome Egger / Licht & Technik: Cyril Lüthi

Die Produktion *FOREST* entstand 2024 in Zusammenarbeit mit der Choreografin Annie Hanauer. Im Jahr 2025 war das Stück erneut auf der Bühne zu sehen. Im Februar unternahm das Stück eine kleine Schweizertournee mit Aufführungen in Aarau und Brig. Ein besonderes Highlight war der Auftritt im Juni am PreOKRET Festival in Rijeka, Kroatien, wo *FOREST* einem internationalen Publikum gezeigt wurde. Auch dort wurde die Audiodeskription angeboten und eigens ins Kroatische übersetzt und gesprochen. Im Jahr 2026 wird *FOREST* im Mai in Valencia zu sehen sein.

Goodbye Stracciatella



Während und nach der Aufführung in Reutlingen, Fotos: Team BewegGrund

Das Kinderstück *Goodbye Stracciatella* setzte seine erfolgreiche Reise auch im Jahr 2025 fort. Das Stück war in Le Locle, Reutlingen, Winterthur, Lugano, Delémont sowie in Esch-sur-Alzette (Luxemburg) zu sehen.

Nach den Aufführungen in Reutlingen schreibt der Reutlinger General-Anzeiger am 10.2.2025: «(...) Solange man Freunde hat, ist alles andere auf der Welt egal. Dies als Botschaft aus dem Werk der Schweizerin Tabea Martin als finale Botschaft mitzunehmen, wäre zu kurz gegriffen. Vielmehr ist es ein Stück, das anregt, über die Frage nachzudenken, was wir brauchen, worauf wir verzichten können - und wie wir damit umgehen, wenn die Meinungen unserer Mitmenschen davon abweichen.»

Am Festival Theaterfrühling in Winterthur gab es eine U13 Jury, die uns Feedback zum Stück gab. Hier ein paar der Feedbacks der Kinder zusammengefasst:

- *Das Ausziehen der vielen Kleiderschichten war ein gutes Bild für das 'Zuviel' an Dingen, die wir haben.*
- *Der Helene Fischer Tanz hat uns gut gefallen.*
- *Gut fanden wir, dass keine lineare Geschichte erzählt wird, einiges offenbleibt und wir unsere Fantasie brauchen konnten.*
- *Die leere Bühne am Anfang, die sich mit den Kleidern farbig verändert hat, war schön.*
- *Das Bauen des Weges am Schluss und das Bett mit den Kleidern fanden wir gut, weil die Dinge eine neue Verwendung fanden.*

Ende 2025 zählte *Goodbye Stracciatella* insgesamt über 40 Aufführungen. Und auch fürs Jahr 2026 ist eine erste Aufführung am Tanzfest im Puschlav geplant im Mai. Das anhaltende Interesse von Veranstalter*innen und Publikum bestätigt die nachhaltige Wirkung dieser Produktion.

Tanz ist eine Sprache, oder?



Screenshots aus dem Film, Fotos: Steven Vit

Der Kurzfilm, *Tanz ist eine Sprache, oder?*, der 2024 im Rahmen der Ausstellung *DANCE!* entstanden ist, war bis Ende August im Museum für Kommunikation Bern zu sehen. Zudem wurde der Film für Dance on Screen ausgewählt und im Mai im Rahmen des Tanzfests in Winterthur, St. Gallen und Chiasso im Kino gezeigt. International wurde der Film im InShadow Festival in Lissabon, Rahmen des Festivals PreOKRET Festival in Rijeka (wo auch *FOREST* aufgeführt wurde) und auch am Artability Hub in Kairo präsentiert.

2. BewegGrund.Das Festival

14. Ausgabe 24. Mai – 1. Juni 2025



Festivalatmosphäre, Fotos: Laura Hänni

BewegGrund.Das Festival präsentierte in seiner 14. Ausgabe Tanzproduktionen aus Grossbritannien, Frankreich, Deutschland und der Schweiz - von Künstler*innen mit und ohne Behinderungen. In dieser Ausgabe setzten wir uns vertieft mit Fragen inklusiver künstlerischer Praxis und der Zugänglichkeit auseinander. Viele Veranstaltungen wurden von Zugänglichkeitsangeboten wie Übersetzung in DSG (Deutschschweizer Gebärdensprache), Übertitelung oder Audiodeskription begleitet.

Zitat aus der Eröffnungsrede der Stadtpräsidenten Marieke Kruit:

«Wir sind einzigartig – alle von uns. Und wir verändern uns – manchmal von einem Moment auf den andern. Selbst wer heute der Norm entspricht, kann nicht darauf zählen, dies immer zu tun. Um die-

ser Vielfalt gerecht zu werden, brauchen wir nicht nur Teilhabe und Inklusion von allen, sondern auch dynamische Normen.

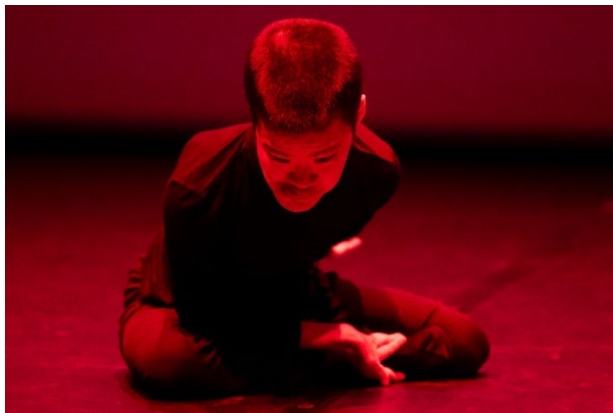
Denn Normen sind keine Naturgesetze. Sie sind von uns selbst gemacht und können deshalb auch verändert werden – mit neuen Stimmen, mit neuen Ideen und neuen Perspektiven.

Und genau das macht BewegGrund.

Er zeigt, was entsteht, wenn Kunst barrierefrei gedacht und gemeinsam gestaltet wird.»

Das Festival begann am 24. Mai 2025 in der Heitere Fahne in Wabern. Am Nachmittag leitete NoAnger aus Frankreich einen inklusiven Workshop, der zur Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper und seiner Wahrnehmung einlud.

Das Stück *Quasimodo aux miroirs* von NoAnger, eine berührende Performance über Identität, queeres Begehren und Behinderung, gelangte am 25. Mai ebenfalls in der Heitere Fahne zur Aufführung.



NoAnger, Foto: Hervé Véronèse & Stopgap Dance Company, Foto: Chris Parkes

Am 28. Mai 2025 eröffneten wir das Festival offiziell: Mit einer Performance der achtköpfigen In Cahoots Dance Company aus Grossbritannien draussen im Regen vor der Dampfzentrale, im Foyer mit der Eröffnungsansprache der Stadtpräsidentin Marieke Kruit, bevor auf der Bühne das Stück **Lived Fiction** der britischen **Stopgap Dance Company** gezeigt wurde. Die Choreografie über Nähe, Alltag und Fiktion überzeugte mit dem gekonnten Umgang von Zugänglichkeit als künstlerischem Prinzip.

Das inklusive Theater Frei_Raum aus Bern begeisterte am 29. Mai 2025 das Publikum mit *Röllele Hot! Hot! Hot!* mit Humor, Musik und Tanz. Die anschliessende Rollschuh-Stuhl-Disco wurde rege genutzt und lud alle zum Mittanzen ein.

Oskar Spatz von tanzbar_bremen zeigte am 30. Mai 2025 sein Solo *Besser den Spatz in der Hand ...okay, scheiss drauf, ich mach' das jetzt anders!*, das sein eigenes Leben zwischen Anpassung und Aufbruch reflektierte.

Am Wochenende 31. Mai & 1. Juni 2025 zeigten sechs Gruppen² aus der Schweiz und Gross-

²*What's it all about? Nobody Knows!* von In Cahoots Company, Norwich

Témoignâges von Cie C2C, Genf

Das isch Musig! von der BewegGrund Performancegruppe, Bern

shift von cie.encore1x, nivodance, Bern

Fantasea von Delta, Sion

Ist doch {logisch} von Junges Tanztheater akar, Bern

britannien ihre Kurzstücke im Rahmen der Community Dance Plattform. Die Tänzer*innen waren bunt gemischt, jung und älter, mit und ohne Behinderungen. Die Performancegruppe von BewegGrund war mit der Kurzversion des Stückes *Das isch Musig!* vertreten.

Die 14. Ausgabe von *BewegGrund.Das Festival* war aus unserer Sicht eine künstlerisch vielfältige und atmosphärisch besonders gelungene Ausgabe. Das Zusammenspiel von Aufführungen und Gesprächen, verbunden mit dem offenen und inklusiven Festivalsetting, verlieh dem Anlass Leichtigkeit und Zugänglichkeit.

Dazu zwei Stimmen:

*Herzliche Gratulation zu diesem gelungenen Festival! Ihr steckt jedes Jahr so viel Herzblut in jedes einzelne Detail, das spürt man als Besucher*in und macht die Atmosphäre einfach einzigartig.*

Congratulations to BewegGrund, for another great festival edition. I took so much from participating in the festival, seeing the other community groups' work and from each performance, I saw. I feel inspired by the festival.

3. Künstlerische Arbeit BewegGrund-Performancegruppe



Fotos: Silvia Rohrbach

Das isch Musig!

Wie oben erwähnt, gelangte eine Kurzversion von *Das isch Musig!* im Festival zur Aufführung. Die Choreografie unter der Leitung von Vanessa Cook war im Jahr zuvor entstanden, in der Heitere Fahne uraufgeführt worden und verbindet persönliche Erinnerungen, die mit Musikstücken verbunden sind, zu einem bunten Reigen.

Brava!

Im Dezember fand ein Workshop für die neue Produktion der BewegGrund-Performancegruppe mit dem Titel *Brava!* statt. Die Arbeit entsteht unter der Leitung der Choreografin Emma Murray. Der Workshop stiess auf reges Interesse und eine Gruppe von ca. 12 Tänzer*innen wird im Februar 2026 die Probearbeit aufnehmen. In dem neuen Stück, das anfangs Mai in der Heitere Fahne aufgeführt werden wird, widmet sich die BewegGrund Performancegruppe der kraftvollen Verbindung von Stimme und Bewegung – und rückt dabei eine zentrale menschliche Erfahrung ins Zentrum: das Lachen.

4. Workshops



Workshop in Rijeka, begleitend zum Auftritt von *FOREST*, Foto: Erik Kučić

Auch im Jahr 2025 fanden zahlreiche Workshops, Trainings und Kursangebote statt:

- Das Tanztraining in Thun wurde an zehn Samstagen durchgeführt. Die Leitung übernahm mehrheitlich Lucía Baumgartner, manchmal Susanne Schneider, Cornelia Jungo oder Dawit Seto. Das Training wird sowohl von erfahrenen Tänzer*innen besucht, die BewegGrund seit Jahren verbunden sind, als auch von neuen Interessierten, die hier einen ersten Einblick in unsere Arbeitsweise erhalten.
- Das inklusive Training für Jugendliche in Zusammenarbeit mit dem akar Studio Bern fand ebenfalls an zehn Samstagen übers Jahr verteilt statt. Das Angebot richtete sich an Jugendliche mit und ohne Behinderungen im Alter von etwa 12 bis 18 Jahren und wurde von Vanessa Cook geleitet.
- Der Workshop *Pulse & Extension* fand am 8. März im akar Studio Bern statt. Unter der Leitung von Noel Schmidlin und Ilmārs Šterns arbeiteten die Teilnehmenden an der Verbindung von Bewegung und Klang und erforschten, wie durch Körperbewegungen musikalische Strukturen entstehen.
- Am 6. und 7. September 2025 wurde im akar Studio Bern der Workshop *Ballett und Humor. Ballett?! Ja, Ballett!* durchgeführt. Unter der Leitung von Emma Murray und Grète Šmitaitė liessen sich die Teilnehmenden auf eine Begegnung der scheinbar gegensätzlichen Disziplinen ein. Der Workshop fand im Hinblick auf die nächste Produktion der BewegGrund Performancegruppe mit Emma Murray statt und bot Raum für künstlerische Recherche und gegenseitiges Kennenlernen.

Weitere Aktivitäten des BewegGrund Teams waren:

- zwei Workshops im Februar an der BFF (Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule Bern) für angehende Betreuende von Menschen mit Behinderungen
- im Mai ein Workshop im Rahmen des nationalen Tanzfestes in Bern
- fünf Schulworkshops im Zusammenhang mit Aufführungen von *Goodbye Stracciatella*
- ein Workshop für Tanzprofis in Rijeka, Kroatien – verbunden mit der *FOREST* Aufführung
- Input und Workshop im Rahmen des Studienprogramms MAS Dance Science der Universität Bern

5. Zusammenarbeiten und Vernetzung

Das Festival war auch 2025 eine gemeinsame Veranstaltung von BewegGrund und disframe – dem Förder- und Netzwerkprojekt des Migros-Kulturprozent für inklusive Kulturpraxis. Diese schweizweite Zusammenarbeit ermöglicht Gastspiele internationaler Compagnien³ und fördert den regelmässigen, intensiven Austausch mit den Partnerfestivals.

Auf der lokalen Ebene garantierte die gute Zusammenarbeit mit der Dampfzentrale und der Heitere Fahne die professionelle und reibungslose Durchführung des Festivals. Zudem haben wir für diese Festivalausgabe mit dem Verein MOVO und den Reporter:innen ohne Barrieren zusammengearbeitet.

Ferner steht BewegGrund in regelmässigem online-Austausch mit Kolleg*innen aus Schweden, Italien, Norwegen, Kroatien, England und Deutschland und gehört seit 2024 dem Netzwerk ADICLUS an: Das European Arts & Disability Cluster (ADICLUS) ist ein europäisches Netzwerk von Künstler*innen, Kulturarbeiter*innen und Organisationen im Bereich von Kunst und Behinderung.

6. Dank

Das Jahr 2025 stellte mit Festival, vielen Gastspielen, Workshops und einer Premiere grosse Anforderungen an das ganze Team von BewegGrund. Den engagierte Mitarbeiter*innen und allen Tänzer*innen danken wir herzlich für ihren grossen Einsatz in den unterschiedlichen Projekten.

Ein ebenso grosser Dank geht an unsere Vereinsmitglieder, Gönner*innen, Spender*innen und Projektpartner*innen, die BewegGrund im Jahr 2025 unterstützt und die Zusammenarbeit mit uns getragen haben. Nicht zuletzt wollen wir uns ganz herzlich bei den Geldgeber*innen (öffentlichen Hand und Stiftungen) sowie bei den Veranstalter*innen, die uns auch in diesem Jahr ihr Vertrauen geschenkt haben.



Mirjam Gasser & Susanne Schneider, begleitet wurde die Preisverleihung von Florian Favre, Fotos: Lukas Brügger

Und last but not least durfte unsere künstlerische Leiterin Susanne Schneider im August den Kulturpreis der Bürgi-Willert-Stiftung entgegennehmen. «Seit über 25 Jahren setzt sich Susanne Schneider als künstlerische Leiterin des Tanzprojekts BewegGrund für gelebte Inklusion auf der Bühne ein», begründet die Stiftung die Preisvergabe. Herzlichen Dank für diese Anerkennung der Arbeit unsere künstlerische Leiterin und des Vereins.

Bern, Februar 2026, der Vorstand des Vereins BewegGrund

³In diesem Jahr unterstützte disframe die Aufführungen von NoAnger und Stopgap Dance Company und den Workshop mit NoAnger.